

Poisson, homme, étoile



Worum es geht

André Masson war stets darauf bedacht, dass Gegenständliche in seiner Kunst nie ganz aus den Augen zu verlieren. Und so lassen sich die im Titel benannten »poisson« (Fisch), »homme« (Mann) und »étoile« (Stern) im vehementen Strichbild von Bleistift und brauner, orangener, roter, grüner sowie blauer Kreide, die über das Blatt zu tanzen scheinen, erahnen. Die frühe Schulung bei dem symbolistischen Maler Constant Montald an der Académie Royale des Beaux-Arts in Brüssel ist hier zu spüren. 1924 traf der Künstler erstmals André Breton, der ihn einlud, sich den Surrealisten anzuschließen, doch wurde dies nicht Massons Welt. Beibehalten jedoch hat er deren »écriture automatique«, eine aus dem Unbewussten hergeleiteten automatischen Handschrift, die seitdem seine Werke prägte. Auch die Beschäftigung mit ostasiatischer Kalligraphie beförderte seine Art der linienbetonten, freien Umschreibung der Formen.

Titel	Poisson, homme, étoile
Inventarnummer	C 1966/1428
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>André Masson</u> (Künstler / Künstlerin): * 1896.01.04 – † 1987.10.28
Datierung	1926
Technik	Bleistift, Farbkreiden
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 63,00cm(Blatt) / Breite: 47,80cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1966

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite